

# NACHRICHTEN

## der Marktgemeinde Wiesmath



2811 Wiesmath, Hauptplatz 2 | Tel.: 02645/2231 | E-Mail: [gemeinde@wiesmath.gv.at](mailto:gemeinde@wiesmath.gv.at) | Web: [www.wiesmath.at](http://www.wiesmath.at)

Ausgabe 3/2025



Foto: F. Stangl

## Generationswechsel in der Zahnarztordination Dr. Kukla

## Mitteilungen des Bürgermeisters



**Bgm. Erich Rasner**

### Liebe Wiesmatherinnen und Wiesmather, liebe Jugend!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu – und wieder einmal ist die Zeit wie im Flug vergangen. 2025 brachte viele Veränderungen, Weiterentwicklungen und schöne Gemeinschaftsmomente mit sich, auf die wir stolz sein können.

Zu Jahresbeginn fand die **Gemeinderatswahl** statt. Nach der Konstituierung des neuen Gemeinderats konnten auch heuer wieder wichtige Entscheidungen getroffen und zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt werden.

Besonders freut es mich, dass wir die **ärztliche Versorgung in unserer Gemeinde langfristig sichern konnten**. Im Juni eröffnete **Dr. Andrea Berl** ihre Facharztpraxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Seit September 2025 ist sie zusätzlich als **Gemeindeärztin** tätig – ein großer Gewinn für Wiesmath.

Auch in der **Zahnarztordination Dr. Kukla** gab es einen bedeutenden Generationenwechsel: **Dr. Edmund Kukla** übergab seine Praxis an seinen Sohn **Dr. Edmund Benjamin Kukla**. Ich wünsche unseren Ärzten mit ihren Teams alles Gute sowie viel Freude und Erfolg in ihrer wichtigen Arbeit für unsere Bevölkerung.

Ein weiterer wichtiger Schritt für die Lebensqualität in unserer Gemeinde konnte im Bereich der **Trinkwasserversorgung** gesetzt werden: **Die Rotten Stadtweg, Hölle und die noch fehlenden Liegenschaften der Rotte Wenezek wurden erfolgreich an die Ortswasserleitung angeschlossen**, wodurch die Versorgungssicherheit weiter verbessert wurde.

Sehr aktiv war heuer erneut auch unsere **Gesunde Gemeinde**.

Der neue Schrittweg mit dem **LANDePlatz!** der *Bäuerinnen* konnte umgesetzt werden.

Im Herbst fanden einige spannende Vorträge zu den Themen **Demenz, Zivilschutz** und der **Energiegemeinschaft** statt. Auch für das kommende Jahr sind bereits weitere Workshops geplant.

Ein besonderes Highlight war die **Angelobung des Bundesheeres** – ein eindrucksvolles Ereignis für unsere Region. Ebenso durften wir uns über das **50-jährige Jubiläum der FF Wiesmath** freuen, das mit einem großen Junifestumzug gefeiert wurde. Ein einmaliger Tag für die gesamte Gemeinde!

Seit September gibt es außerdem statt des bisherigen Musikschulverbands den Zusammenschluss der **Musik- und Kunstschule Bucklige Welt**, der neue kreative Impulse für unsere Kinder und Jugendlichen setzt.

Nicht zuletzt waren unsere zahlreichen **Vereine** wieder mit großem Engagement aktiv. Sie leisten einen unschätzbaren Beitrag für die Gemeinschaft, zum Miteinander und zu einem lebendigen Gemeindeleben.

Zum Jahresende möchte ich mich bei allen bedanken, die sich in irgendeiner Form für unsere Gemeinde einsetzen – sei es hauptberuflich, ehrenamtlich oder durch stille Mithilfe im Hintergrund. **Gemeinsam können wir Wiesmath weiterhin lebenswert gestalten.**



Alles Liebe,  
Bgm. Erich Rasner



Ich möchte mich bei allen Gemeindegewissnerinnen und Gemeindegewissnern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem Jahr herzlich bedanken.

Mein besonderer Dank gilt den Verantwortlichen unserer Vereine und Organisationen sowie all jenen Freiwilligen, die ihre Zeit und Energie in den Dienst anderer Menschen stellen.

Ebenso danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates sowie den Bediensteten der Marktgemeinde Wiesmath für ihren verlässlichen Einsatz und ihre Unterstützung.

Allen Gemeindegewissnerinnen und Gemeindegewissnern sowie allen mit unserer Gemeinde verbundenen Gästen und Freunden wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, Gesundheit und Zuversicht für das neue Jahr.

Bgm. Erich Rasner

## Generationswechsel in der Zahnarztordination Dr. Kukla

Dr. Edmund Kukla, der die Zahnarztpraxis jahrzehntelang geführt hat, übergab seine Ordination vor kurzem an seinen Sohn, **Dr. Edmund Benjamin Kukla**. Damit bleibt die beliebte Familienpraxis nicht nur erhalten, sondern wird mit frischem Elan und modernen medizinischen Konzepten weitergeführt.

Seit über drei Jahrzehnten steht der Name Kukla in Wiesmath für umfassende zahnmedizinische Betreuung. Die Ordination bietet das gesamte Spektrum der modernen Zahnmedizin – sowohl für Kassen- als auch Privatleistungen – und behandelt Erwachsene wie Kinder gleichermaßen. Besonderes Augenmerk gilt dabei den Schwerpunkten **Implantologie** und **kieferorthopädischen Behandlungen**, einschließlich moderner Zahnspangen.

Ein weiterer Vorteil des Standortes: Mit der Praxis „**Redekunst**“ der Logopädin Susanne Kukla, die sich in denselben Räumlichkeiten befindet, erhalten Patientinnen und Patienten ein erweitertes therapeutisches Angebot direkt vor Ort. Zahnmedizin und Logopädie greifen hier nahtlos ineinander.

Wer die **Ordination** betritt, erlebt eine helle und einladende Atmosphäre. Der großzügige Empfangsbereich vermittelt schon beim Ankommen ein Gefühl von Ruhe und Professionalität. Zudem ist die Praxis vollständig barrierefrei gestaltet und bequem über einen Lift erreichbar – ein wichtiges Angebot für ältere Menschen oder Patienten mit eingeschränkter Mobilität.

Dr. Edmund Benjamin Kukla bringt einen beeindruckenden beruflichen **Werdegang** mit: Nach seinem Studium an der Medizinischen Universität Wien war er mehrere Jahre an der Universitätszahnklinik tätig – unter anderem als Oberarzt mit Leitungsverantwortung im Bereich der prothetischen Rehabilitation. Bereits ab 2019 unterstützte er als Vertretungszahnarzt seinen Vater in der Wiesmather Praxis, bevor er 2025 vollständig in dessen Fußstapfen trat.

„*Mein Ziel ist es, mit modernen Behandlungsmethoden und einem einfühlsamen Ansatz zu einem gesunden und strahlenden Lächeln zu verhelfen*“, betont der neue Praxisleiter. Dabei setzt er auf **individuelle Beratung, hochwertige Versorgung** und viel Zeit für die Anliegen seiner Patientinnen und Patienten. Ein vertrauensvolles Umfeld und nachhaltige Zahngesundheit stehen für ihn an erster Stelle.

Die **Übergabe** an die nächste Generation stellt für die Familie Kukla einen wichtigen und zugleich emotionalen Schritt dar. Die Ordination bleibt damit ein **fester Bestandteil der medizinischen Versorgung** in Wiesmath. Patienten dürfen sich weiterhin auf persönliche Betreuung, moderne Zahnmedizin und ein vertrautes Team verlassen.

Mit frischen Ideen, langjähriger Erfahrung und einem klaren Blick für die Zukunft führt Dr. Edmund Benjamin Kukla die **Familienpraxis** weiter – und setzt damit ein starkes Zeichen für Kontinuität und Innovation im Herzen von Wiesmath.

## Dr. Andrea Berl - Neue Gemeindeärztin

Mit 1. September 2025 hat Frau Dr. Andrea Berl die gemeindeärztlichen Agenden in Wiesmath übernommen.

Zu den **Aufgaben der Gemeindeärztin** zählen unter anderem die Durchführung der Totenbeschau, die Schuluntersuchungen sowie die Mutter-Eltern-Beratung – wichtige Bereiche der medizinischen Grundversorgung und gesundheitlichen Vorsorge in unserer Gemeinde.

Bereits im Juni 2025 hat Frau Dr. Berl ihre **Facharztpraxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe** in unserer Gemeinde eröffnet. Mit der Übernahme der gemeindeärztlichen Tätigkeit verbindet sie nun ihre fachärztliche Arbeit mit dem Engagement für die Allgemeinheit.

Wir danken Frau Dr. Berl herzlich für ihre Bereitschaft, diese **verantwortungsvolle Aufgabe** zu übernehmen und wünschen ihr viel Erfolg und Freude bei ihrer Tätigkeit!

Am Tag der Vertragsunterzeichnung besuchte auch der neue **Gesundheitslandesrat Anton Kasser** unsere Gemeinde. Er ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen, die Ordination von Dr. Berl zu besichtigen und zeigte sich beeindruckt von den neuen Räumlichkeiten.



## Ortsbildpflege / Sanierungsmaßnahmen

Zu allererst möchte ich mich bei allen Gemeindegewerinnen und -bürgern bedanken, denen unser **Ortsbild** und die dazugehörige Pflege ein großes Anliegen sind und die ihren Teil dazu beitragen. Ihr leistet einen wichtigen Beitrag, damit unsere Heimatgemeinde so lebens- und liebenswert ist und auch bleibt!

Erwähnen möchte ich hier auch die „Paten“ der Blumentröge bei unseren **Ortseinfahrten**. Sie kümmern sich um die alljährliche Bepflanzung und Pflege der Tröge und verschönern damit schon das Ankommen in unserem schönen Wiesmath. Ein großes Danke aber auch den Grundstückseigentümern, welche die Grünflächen aber auch die **Gehsteige und Gehsteigkanten** pflegen und von unsauberem Bewuchs freihalten. Herzlichen Dank!

Seitens der Gemeinde haben wir heuer unter anderem entlang der Schulstraße und einem Teil der Hauptstraße einen **Fugenverguss** der Gehsteigkanten durchführen lassen, um zu beobachten, ob das Durchwachsen von Pflanzen verhindert werden kann. Wir möchten damit eine Erleichterung für die Anrainer und auch für unsere Gemeindemitarbeiter

erreichen. Wenn es sich bewährt, werden wir dieses Verfahren ausdehnen.

Auch bei der **Güterwegsanieuerung** – heuer in Wenezack und in Lehen wurde dieses kostengünstige Verfahren angewendet, um das Eindringen von Wasser zu verhindern und damit die Lebensdauer der Asphaltdecken zu verlängern.

Wir sind immer bestrebt, unser **Ortsbild** sauber und ordentlich zu halten aber dennoch immer für die Mithilfe und das Engagement unserer Gemeindegewerinnen und -bürger dankbar. Denn nur gemeinsam gelingt es in den kleineren Einheiten, ein lebenswertes Zuhause zu haben und zu erhalten.

Jetzt soll aber einmal das heurige Jahr gut ausklingen und der Winter vorbeiziehen. In diesem Sinne darf ich mich im Namen der Gemeinde nochmals für die geleistete Arbeit bedanken und wünsche Ihnen allen ein **gesegnetes Weihnachtsfest** und ein gutes neues Jahr 2026!



Vzbgm. Hubert Kornfeld

## Neue witterungsbeständige Sitzbänke

Die Marktgemeinde Wiesmath freut sich, ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Gästen neue, hochwertige Sitzgelegenheiten zur Verfügung stellen zu können. Insgesamt **fünf neue Sitzbänke** wurden angeschafft und an verschiedenen öffentlichen Plätzen aufgestellt.

Das Besondere daran: Die Bänke bestehen aus modernen **Kunststofffasern**, die **zu 100 % aus recyceltem Plastikmüll** hergestellt werden. Damit leisten wir nicht nur einen Beitrag zur Nachhaltigkeit, sondern zeigen, wie aus vermeintlichem Abfall ein **hochwertiges Qualitätsprodukt** entstehen kann.

Die neuen Bänke sind **wetterfest, UV-beständig und äußerst langlebig**. Dank dieser robusten Eigenschaften können sie **das ganze Jahr über im Freien stehen bleiben** und müssen nicht wie die anderen Holzbänke eingewintert werden. So bleiben sie dauerhaft nutzbar und bieten zu jeder Jahreszeit eine verlässliche Rastmöglichkeit.

**Aufgestellt wurden die Sitzbänke an folgenden Standorten:**

- ⇒ vor der Pfarrkirche
- ⇒ 2 Bänke vor dem Gemeindeamt beim Brunnen
- ⇒ in der Feldgasse
- ⇒ am Annaberg

Die Marktgemeinde Wiesmath lädt alle Spaziergängerinnen und Spaziergänger, Wanderer und Besucher herzlich ein, diese neuen Rastplätze zu nutzen. Wir wünschen Ihnen eine **angenehme und erholsame Pause auf unseren neuen Sitzbänken!**



## Krippenfenster

Nachdem die Krippenfenster in den vergangenen Jahren von vielen Spaziergängerinnen und Spaziergängern bestaunt wurden, hat uns die **Krippenrunde Scheiblingkirchen-Edelsee** auch heuer wieder dankenswerterweise eine Auswahl unterschiedlicher Krippen zur Verfügung gestellt. Diese können entlang der Hauptstraße in den Auslagenfenstern bewundert werden.

Neben klassisch alpenländischen und orientalischen Krippen sind auch sehr individuell gestaltete Darstellungen der Geburtsstätte des Jesuskindes zu sehen.

**Folgende Auslagen beteiligen sich an der Krippenaktion:**

- Kaufhaus **Lechner**
- Bäckerei **Koll**
- Landtechnik **Grundtner**
- Opel **Beisteiner**
- Maria **Beisteiner** (ehem. Tankstelle)
- **Gemeindeamt**
- **Pfarrkirche**

Wir laden Sie herzlich ein, die **Krippenfenster** zu besuchen und sich beim Verweilen und Betrachten in aller Ruhe auf die Geburt des Jesuskindes und das kommende Weihnachtsfest einzustimmen.

Möchten Sie selbst einmal eine Krippe bauen? Unter [www.krippenrunde-scheiblingkirchen.at](http://www.krippenrunde-scheiblingkirchen.at) finden Sie bereits jetzt alle Krippenbaukurse für das kommende Jahr. Dort können unter fachkundiger Anleitung individuelle Kunstwerke entstehen, an denen Sie sich jedes Jahr zur Weihnachtszeit aufs Neue erfreuen können.



## Ein Türschild schreibt Geschichte...

*Von der ersten Schülerin im "Werkraum Knaben" zur Veränderung, die heute sichtbar wird.*

Manchmal erzählen kleine Veränderungen große Geschichten – so auch an der Mittelschule Wiesmath. Dort wurde dieser Tage ein besonderes Türschild ausgetauscht: Aus dem „**Werkraum Knaben**“ wurde der „**Werkraum Technik**“. Was nach einer simplen Umbenennung klingt, ist in Wahrheit das sichtbare Zeichen eines Wandels, der vor 28 Jahren begonnen hat.

1997 war **Michaela List-Ebner** die erste Schülerin, die an dieser Schule den technischen Werkunterricht besuchte. „Bis dahin war der technische Werkraum ausschließlich für Buben vorgesehen – Mädchen mussten den textilen Werkunterricht besuchen“, erinnert sich List-Ebner.

„Aber ich wollte Tischlerin werden. Also habe ich darum gebeten, den technischen Unterricht besuchen zu dürfen – und durfte es tatsächlich. Ich war somit damals das einzige Mädchen der Schule, im technischen Werkunterricht.“

Mit dieser Entscheidung schrieb sie Schulgeschichte. Damals ungewöhnlich, heute selbstverständlich – Technik und Design stehen allen offen, unabhängig davon, ob Mädchen oder Buben darin ihre Stärken entdecken.

28 Jahre später steht Michaela List-Ebner wieder im selben Raum – diesmal als Mutter einer Schülerin. Und wieder war es der Werkraum, der zum Symbol wurde. „Jedes Mal, wenn ich am Schild "Werkraum Knaben" vorbeiging, musste ich schmunzeln“, erzählt sie. „Ich dachte mir: Eigentlich habe ich vor 28 Jahren den Grund geliefert, warum dieser Raum diesen Namen nicht mehr verdient hat.“ Nun durfte sie das Schild eigenhändig austauschen.

Die neuen Bezeichnungen lauten „**Werkraum Technik**“ und „**Werkraum Design**“ – geschlechterneutral, offen und modern.

Direktor **Andreas Mühlhofer, MEd** freut sich über diesen Schritt: „Sprache verändert Bewusstsein – und dieses neue Schild zeigt, dass Gleichberechtigung

längst Teil unseres Alltags ist. Für uns ist wichtig, dass Kinder unabhängig von Geschlecht, Interesse und Talent ihren Platz finden. Der Werkraum Technik steht genau dafür.“

Auch für Michaela List-Ebner schließt sich ein Kreis: „Ich bin tatsächlich **Tischlerin** geworden – mein Traum von damals hat mich geprägt. Heute habe ich gemeinsam mit meinem Mann ein Unternehmen das andere Unternehmen im Wandel unterstützt. Unter anderem leite ich Seminare für Führungskräfte und Teams und mache gerade eine Ausbildung zur Mentaltrainerin mit Schwerpunkt Kinder und Jugend. Ich möchte jungen Menschen Mut machen, ihren eigenen Weg zu gehen – egal, ob sie lieber nähen, sägen oder programmieren.“

Das neue Schild am Werkraum ist damit weit mehr als ein Stück Kunststoff – es ist ein Symbol für **Mut, Entwicklung und Gleichberechtigung**.

„Manchmal“, sagt List-Ebner zum Abschluss, „braucht Veränderung einfach ein bisschen Zeit, aber alles beginnt mit Mut – der Rest findet seinen Weg.“

Bild von links nach rechts: Direktor Andreas Mühlhofer, MEd, Kinder der Mittelschule Wiesmath, Ing. Michaela List-Ebner



## Gesunde Gemeinde

Im Rahmen der *Gesunden Gemeinde* fand im Oktober und November eine Vortragsreihe zum Thema **Demenz** statt. An drei Abenden informierte eine Expertin über die verschiedenen Facetten dieser Erkrankung – von den ersten Anzeichen über den Umgang mit Betroffenen bis hin zu unterstützenden Angeboten für Angehörige.



Die Veranstaltungen waren sehr gut besucht und zeigten, wie groß das Interesse der Bevölkerung an diesem wichtigen Thema ist. Seit kurzer Zeit gibt es auch einen 4. Teil in dieser Vortragsreihe, welcher sich dem Thema Risikofaktoren und Prophylaxe widmet. Termin für diesen letzten Teil ist: **Mittwoch, 21. Jänner 2026 / 18 Uhr im Vereinshaus Wiesmath**



GR Marion  
Rosenkranz

Auch der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde hat sich im November wieder getroffen. Hier entstehen laufend neue Ideen und Projekte, um die Gesundheit und das **Wohlbefinden in unserer Gemeinde** weiter zu fördern. So wurden diesmal Themen wie z.B. ein Gesundheitstag 2026, Jugendworkshops sowie Medienkurse für jung und alt besprochen. Wer Interesse hat, aktiv im Arbeitskreis mitzuarbeiten, ist herzlich dazu eingeladen. Jede Unterstützung und jedes neue Gesicht ist jederzeit willkommen!

Auch wollen wir als Gesunde Gemeinde in Erinnerung rufen und dazu animieren, sich in unserem Fitnessstudio „**Marktvilla19**“ – ganz besonders über die Wintermonate und egal ob jung oder jung geblieben – fit zu halten. Nähere Infos gibt es jederzeit am Gemeindeamt oder unter [kontakt@marktvilla19.at](mailto:kontakt@marktvilla19.at).

## Gewalt halt viele Gesichter. Zivilcourage noch mehr.

Unter diesem Motto fand am Montag, 29. September am FH Campus Wr. Neustadt eine regionale Vernetzungskonferenz zum Thema „Gegen häusliche Gewalt an Frauen“ statt.

Neben zahlreichen Gemeindevertretern waren auch Vertreter der Frauenhäuser NÖ, der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Vereine „Wendepunkt“ oder „die

möwe“ vor Ort. Eröffnet wurde die Konferenz von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Weitere Informationen, hilfreiche Kontakte und Unterstützungsangebote finden sie unter: <https://stopp-gewalt.at>

### Das internationale Hilfezeichen

Verwenden Sie dieses Handzeichen, wenn Sie sich in einer gefährlichen Situation befinden und diskret um Hilfe von Mitmenschen bitten möchten, ohne den Täter zu alarmieren.



1. Schritt:  
Offene Handfläche zeigen



2. Schritt:  
Daumen in die Hand legen



3. Schritt:  
Hand zur Faust schließen

## 2. Frauen\*Gespräche in Wiesmath

Gut besucht war der Abend der **Frauengespräche** im Kaffee Kisterl am 19.11.2025, zu dem die Gemeinderätinnen von Wiesmath zum 2. Mal eingeladen hatten.

Im Mittelpunkt stand ein spannender Vortrag zum Thema **Aromatherapie**, gehalten von **Monika Ostermann**.



Monika Ostermann führte die Besucherinnen in die Welt der ätherischen Öle ein und erklärte deren Wirkung und Anwendung im Alltag. Die Teilnehmerinnen konnten verschiedene Öle riechen und so deren unterschiedliche Düfte und Eigenschaften kennenlernen. Monika gab zudem viele **praktische Tipps für den Familienalltag** und zeigte auf, **worauf man beim Kauf von Ölen achten sollte**, um hochwertige Produkte zu erkennen.



**GGR Carmen Picher**

Der informative und zugleich gemütliche Abend bot nicht nur neues Wissen, sondern auch Gelegenheit zum Austausch und zur Gemeinschaft in angenehmer Atmosphäre.

Wir bedanken uns für den zahlreichen Besuch und freuen uns auf **die nächsten Treffen am 04.03.2026 und am 18.11.2026** jeweils um 18.30 Uhr im Kaffee Kisterl.

## Digitale Workshops 2026

**11.02.2026, 18.00 Uhr**

**#Eltern:**

**Sicher im digitalen Familienalltag**

WhatsApp, TikTok & YouTube:

Tipps für elterliche Begleitung, Sicherheitseinstellungen, alltagstaugliche Regeln & Schutz im Familienalltag.

**11.03.2026, 18.00 Uhr**

**E-Government für alle:**

**Einfach, sicher und verständlich**

Amtswege einfach online erledigen: App „Digitales Amt“, ID-Austria, Online-Banking, digitale Signaturen & Schutz persönlicher Daten.

**15.04.2026 - 15.00 Uhr**

**Einführung in das Digitale Amt Österreich und ID-Austria**

Überblick über digitale Behördendienste, Schwerpunkt Registrierung & Nutzung der ID-Austria, Einführung in oesterreich.gv.at und andere E-Government-Dienste

WICHTIG: Max. 15 Personen pro Termin

Anmeldung am Gemeindeamt: 02645/2231

WO: Vereinshaus Wiesmath, Schoringasse 6



## Zivilschutz



**Am 30.10.2025 fand im Vereinshaus ein Infoabend des NÖZSV zum Thema Black-out Vorsorge und krisenfester Haushalt statt. Hier die wichtigsten Infos zusammengefasst:**



**GR Franz Kornfeld**

- Zivilschutz ist die Summe aller Vorkehrungen, die im Katastrophenfall alle Behörden der Hilfsorganisationen aber auch jeder einzelne Österreicher zu seinem eigenen Schutz beitragen kann und auch beitragen soll.
  - Lt. Katastrophenhilfegesetz ist jeder österreichische Bürger für seinen eigenen Schutz verantwortlich.
  - Daher sollte jeder, wie schon in der Gemeindezeitung 2/2025 angeführt, und auf <https://www.noezsv.at/Downloads/DownloadThemen.php> ersichtlich, eine Auswahl an Lebensmittel für ca. 2 Wochen gelagert haben.
  - Es ist empfohlen, familienintern abzustimmen, wo Dokumente und wichtige Utensilien gelagert und schnell verfügbar sind. Dies ist z.B. auch bei Feuer usw. wo das Haus schnell zu verlassen ist, von Bedeutung.
  - Ein Vorschlag wäre, diese in einem Notfallrucksack aufzubewahren. Infofolder auf: [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)
  - Ein Blackout ist ein großflächiger Stromausfall über einen längeren Zeitraum (1-2 Tage).
  - **WICHTIG: Nach dem 1 Tag eines Blackouts ist täglich ab 14.00 Uhr beim Feuerwehrhaus ein Infopunkt eingerichtet, wo man sich Informationen holen kann**
  - Der ORF ist verpflichtet die Bevölkerung die ersten 72 Stunden nach Eintritt des Falles, jede Stunde die neuesten Meldungen zu senden. Daher ist es wichtig ein stromunabhängiges Radio im Hause zu haben. Auch die Verwendung des KFZ-Radios ist eine Option solange Treibstoff vorhanden ist.
  - Die Telekom- und Mobilfunknetze werden zwar anfangs intakt sein, vermutlich aber hoffnungslos überlastet sein.
  - Es sollte Abends das Auto mindestens halb betankt sein, sodass am nächsten Tag noch die wichtigsten Fahrten wie z.B. das Abholen der Kinder von der Schule möglich ist.
  - An den Tankstellen wird Treibstoff ausschließlich an Blaulichtfahrzeuge ausgegeben.
  - Auch Schulen und Kindergärten müssen Notfallpläne haben, wo alles über den Verbleib der Kinder in Schule und Kindergärten geregelt ist. Informieren Sie sich einmal darüber!
  - Alle im Haushalt lebenden Personen sollten über die Positionen der Schalt- und Absperreinrichtungen für Strom, Gas, Wasser etc. informiert sein.
  - Eine Einspeise - PV Anlage ist nicht inselbetriebsfähig. Also wird diese gleichfalls bei einem Blackout stillstehen. Nur inselbetriebsfähige Anlagen mit Speicher liefern auch bei Netzausfall Strom!
  - Achten Sie darauf, immer Bargeld im Haus zu haben, vor allem Kleingeld (Sollten Sie z.B. dringend Milch benötigen und diese irgendwo bekommen, so könnte es passieren, sollten Sie mit 50€ bezahlen wollen, dass kein Wechselgeld zur Verfügung steht.)
  - In Gefriergeräten sollten die gefrorenen Lebensmittel zumindest 40-45 Std. in diesem Zustand bleiben, vorausgesetzt die Türen bleiben geschlossen.
  - Es wäre von Vorteil eine alternative Kochstelle zusätzlich zum E-Herd zu haben (Gas, Holz,...).
- Für all jene die den Vortrag „nachsehen“ möchten: Ich habe ein Video davon erstellt. Dieses kann per USB-Stick 16 GB bei mir gratis kopiert werden.
- Zivilschutzgemeinderat  
Franz Kornfeld

## Jubiläumsfeier 2. Halbjahr 2025

Am **15. November 2025** fand im **Kaffee Kisterl** die 2. Jubiläumsfeier 2025 statt. **Bürgermeister Erich Rasner** begrüßte die zahlreich erschienenen Jubilare und übermittelte ihnen herzliche Glückwünsche zu ihren besonderen Ehrentagen – den **80., 85. und 90. Geburtstagen** sowie zur **Eisernen, Diamantenen und Goldenen Hochzeit**.

Auch die **Senioren Wiesmath**, der **ÖAAB** und der **Bauernbund** schlossen sich den Glückwünschen an und ehrten die Jubilarinnen und Jubilare, wobei die Senioren bereits ab dem **70. Geburtstag** gratulieren. In festlicher Atmosphäre wurden die Jubilare gebührend gefeiert und ausgezeichnet. Für musikalische Untermalung sorgte Franz Buchegger.



**Eiserne Hochzeit:** Houszka Hele-  
ne und Johann

**Diamantene Hochzeit:** Neumüller  
Hildegard und Alois, Reisner Leo-  
poldine und Walter

**Goldene Hochzeit:** Ostermann Gertrude und Jo-  
hann, Grill Anna und Alfred, Ernst Max und Marianne

**90er:** Maier Johann, Kornfeld Willibald

**85er:** Walli Anna, Beisteiner Franz, Beisteiner Jo-  
hann, Eitler Gertraude, Braunstorfer Josef

**80er:** Schrammel The-  
resia, Steinberger Ewald,  
Leitner Maria, Gallei  
Christine

**75er:** Rathgeb Elisabeth,  
Ostermann Johann,  
Kornfeld Anna

**70er:** Fuchs Ewald,  
Lechner Hubert

GR Sigrid Neubauer  
Veranstaltungen,  
Tourismus & Kultur



GR Sigrid  
Neubauer

## Topothek



Die **Wiesmather Topothek** ist eine Online-Datenbank, in der gesammeltes Text-, Bild- und Videomaterial – insbesondere aus vergangenen Zeiten in und aus Wiesmath – öffentlich zugänglich gemacht wird. Seit rund drei Jahren ist die Wiesmather Topothek online und wird von **Franz Kornfeld** kontinuierlich mit neuem Material erweitert.

Haben Sie alte Niederschriften, Fotos oder Filme, die für die Öffentlichkeit von Interesse sein könnten? Dann ersuchen wir Sie, Kontakt mit Franz Kornfeld aufzunehmen:

Telefon: **0664 / 73 56 73 40**

E-Mail: [kornfeld2811@gmail.com](mailto:kornfeld2811@gmail.com)

Die Materialien werden selbstverständlich abgeholt, sorgfältig eingescannt und anschließend wieder zurückgebracht. Herzlichen Dank schon im Voraus für Ihre Unterstützung!

Wir laden Sie herzlich ein, unter folgendem Link in der Wiesmather Topothek zu stöbern:  
<https://wiesmath.topothek.at/>

Begeben Sie sich auf eine Reise in das alte Wiesmath – entdecken Sie, wo Gebäude früher standen, wo sich einst das Schwimmbad befand oder sehen Sie sich die Jahresfilme an. Vielleicht möchten Sie danach selbst mit Bildern aus Ihrem Archiv ein wertvolles Puzzlestück zur Wiesmather Topothek beitragen.

## Energiegemeinschaft Buckliger Wechselstrom

Die Energiegemeinschaft „Buckliger Wechselstrom“ ist ein gemeinnütziger, ehrenamtlich geführter Verein, der von **Thomas Dienstl** und **Julian Riegler** geleitet wird. Der Sitz des Vereins befindet sich in Zöbern.

Ziel der Energiegemeinschaft ist es, **regional erzeugten Strom auch regional zu vermarkten** – für mehr Unabhängigkeit und wirtschaftliche Vorteile innerhalb der Region.

### Wer kann beitreten?

Jeder, der seinen Strom über das **Umspannwerk Edlitz** bezieht, kann Mitglied der Energiegemeinschaft werden.

**Wichtig:** Ihr bestehender Vertrag mit dem Netzbetreiber bleibt auch bei Teilnahme an der EEG „Buckliger Wechselstrom“ unverändert bestehen.

### Wie funktioniert die Energiegemeinschaft?

Die EEG tritt als zusätzlicher Handelspartner zwischen Ihnen als Stromkunde bzw. -erzeuger und Ihrem bestehenden Energieversorger auf.

Das bedeutet im Detail:

- **Für Strombezieher:** Sie erhalten Energie aus der EEG zum Tarif von **12,7 Cent/kWh (inkl. USt)**.

- **Für Besitzer einer PV-Anlage:** Für jede über die EEG vermarktete Kilowattstunde erhalten Sie **10,7 Cent/kWh (inkl. USt)**. (Dies gilt ausschließlich für den tatsächlich über die EEG gehandelten Strom.
- **Reduzierte Netzgebühren:** Für jede Kilowattstunde, die innerhalb der Energiegemeinschaft ausgetauscht wird, **reduzieren sich die Netzgebühren um 28 %**.
- **Reststrombezug:** Strommengen, die nicht über die EEG gedeckt werden, werden wie gewohnt über Ihren bestehenden Energievertrag abgerechnet.

Die Abrechnung erfolgt **quartalsweise**.

### Kosten der Teilnahme

- **15 € pro Zählpunkt und Jahr** (1 Zählpunkt = Strombezieher, 2 Zählpunkte = Bezieher + Einspeiser)
- **50 € einmalige Beitrittsgebühr**
- Jeder Vertrag kann **quartalsweise gekündigt** werden.

### Weitere Informationen

Alle Details zur Energiegemeinschaft und den Weg zur Teilnahme finden Sie unter:

[www.buckliger-wechselstrom.at](http://www.buckliger-wechselstrom.at)

Energie und Telekommunikations Gemeinderäte  
Hubert Kornfeld und Franz Kornfeld



## Stammtisch 2025 - Dorf- und Stadterneuerung



### Wiesmath diskutierte beim Industrieviertel Stammtisch in Lichtenwörth mit.

Am Stammtisch der Dorf- & Stadterneuerung, der in Lichtenwörth stattfand, nahm auch eine Delegation aus Wiesmath teil. Vertreter und Vertreterinnen unserer Gemeinde diskutierten dabei gemeinsam mit LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Gemeindebundpräsident Johannes Pressl über aktuelle Themen der Dorf- & Stadterneuerung.

Die Expertinnen und Experten der Dorf- & Stadterneuerung präsentierten die neuen Angebote für Gemeinden und Vereine. Im Fokus standen dabei Digitalisierung und die Ortskernentwicklung. Bereiche, die uns helfen, Abläufe in der Verwaltung zu verbessern und das Leben im Ort attraktiver zu gestalten. Außerdem wurde der Vereins-Check für Dorferneuerungsvereine vorgestellt. „Die Stammtische bieten dafür den idealen Rahmen, sie schaffen Raum für Dialog auf Augenhö-



he“, so Bgm. Erich Rasner, der mit einer Delegation aus Wiesmath in Lichtenwörth mit dabei war.

Wir in Wiesmath wollen in Zukunft auch verstärkt auf die Vorteile der Digitalisierung setzen. Die NÖ Dorf- & Stadterneuerung bietet dazu unterschiedliche Angebote an.

## Jugendstammtisch

Im November fand das bereits traditionelle Zusammentreffen zwischen Vertretern des Gemeindevorstands sowie der Jugendgemeinderäte und dem „s'platzl“ statt. Wir trafen uns – so wie auch im letzten Jahr – im „Platzl“ in der Schulstraße.

Auch dieses Mal wurden gemeinsam aktuelle Projekte und neue Ideen – darunter etwa der geplante Padel-Platz – diskutiert und weiterentwickelt. Die Anliegen, Vorschläge und Wünsche der Jugendlichen werden, soweit es möglich ist, in die laufenden und zukünftigen Planungen der Gemeinde einbezogen.

Es ist jedes Jahr aufs Neue erfreulich zu sehen, wie intensiv sich die jungen Wiesmather mit der Zukunft ihres Heimatortes auseinandersetzen und wie engagiert sie an der Gestaltung des Gemeindelebens mitwirken. Besonders erfreulich war außerdem die Teilnahme von Vertretern des Dorferneuerungsvereins, die großes

Interesse an einer engeren Zusammenarbeit mit dem Jugendverein zeigten. Im Anschluss daran gab es vonseiten der Gemeinde eine Jause und wir ließen den Abend gemütlich ausklingen.



GR Sarah Beisteiner



## 20 Jahre - Dorferneuerung Wiesmath

### Ein Rückblick auf gemeinsames Gestalten

Im November 2004 fanden unter Bürgermeister Roland Weber Dorfgespräche mit dem Gemeinderat, Vereinsvertretern sowie Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde statt. Diese Treffen führten 2005 zur Gründung des Dorferneuerungsvereins Wiesmath. Von Beginn an stand dabei die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in die Ortsentwicklung im Mittelpunkt.

Seit der Gründung des Vereins haben engagierte Obmänner und Obfrauen die Entwicklung des Ortes wesentlich mitgestaltet:

- **Mag. Robert Beisteiner**
- **Kornfeld Franz**
- **Plochberger Helene**
- **GGR Gabriela Grundtner**

Gemeinsam mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern konnten in den vergangenen 20 Jahren zahlreiche Projekte verwirklicht werden. Dank der Förderprogramme der NÖ Dorf- und Stadterneuerung – wie etwa „Stolz auf unser Dorf“ – sowie durch Spendeneinnahmen bei verschiedensten Veranstaltungen wurden wichtige Impulse für das Ortsleben gesetzt. Jedes einzelne Projekt trägt auf seine Weise zur Lebens- und Aufenthaltsqualität in Wiesmath bei und stärkt das Miteinander.

### Von der NÖ Dorferneuerung geförderte Projekte sowie Initiativen mit großem freiwilligem Einsatz waren unter anderem:

- Vereinshaus
- Kapelle Kindlmühle
- Heimkehrerkapelle
- Kirche Schwarzenberg
- 500-Jahr-Feier Annakirche mit Aussichtsplattform im Turm
- Bücher- und Spielehaus
- Kreuzweg im Kirchenpark
- Kinderspielplatz
- „Fux-Haus“ – Heimatmuseum
- Bankerlplätze am großen Parkplatz
- und vieles mehr



**GGR Gabriela Grundtner**

Diese Erfolge zeigen: **Ehrenamt ist das Herz unserer Gemeinde.** Die Dorferneuerung steht für Zusammenarbeit, Begegnung und gelebtes Miteinander. Jeder Beitrag – ob eine Idee, eine helfende Hand oder die Mitarbeit im Verein – ist wertvoll und macht Wiesmath lebenswerter.

**Alle, die sich einbringen möchten, sind herzlich eingeladen, sich der Dorferneuerung Wiesmath anzuschließen.**

Wir freuen uns über neue Mitglieder!

Kontakt: **0664 / 577 44 64 – Gaby Grundtner**



## Musterung Jahrgang 2007



v.l.n.r. Trimmel Lukas, Pucher Lukas, Fuchs Gerhard, Mittermann Julian, Sinabell Patrick, Tranker Marco, Grill Matthias, Bgm. Rasner Erich, nicht am Foto: Eidler Niklas

Am 13. und 14. November hatten sich die Stellungspflichtigen der Marktgemeinde Wiesmath in **St. Pölten** der **Stellung** zu unterziehen.

Für die Hin- und Rückfahrt wurde eine gemeinsame Busfahrt von der Gemeinde organisiert, welche für die Stellungspflichtigen kostenfrei war.

Bei ihrer Rückkehr lud die Gemeinde zum Essen ins Kaffee Kisterl ein.

## Aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 25.09.2025

- |                       |                                                                                                              |                        |                                                                                                         |
|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b><u>Pkt. 1:</u></b> | <b>Genehmigung des letzten Protokolls</b>                                                                    | <b><u>Pkt. 9:</u></b>  | <b>Nutzung Altstoffsammelzentrum</b><br>Prüfung einer Gemeindekooperation - MEHRSTIMMIG                 |
| <b><u>Pkt. 2:</u></b> | <b>Gemeindegarage</b><br>Vermietung - EINSTIMMIG                                                             | <b><u>Pkt. 10:</u></b> | <b>Werkvertrag Dr. Berl</b><br>Beschluss des Werkvertrages - EINSTIM.                                   |
| <b><u>Pkt. 3:</u></b> | <b>Neuorganisation Vereinshaus</b><br>Beschluss über zukünftige Handhabung sowie Nutzungspreise - EINSTIMMIG | <b><u>Pkt. 11:</u></b> | <b>Jubiläum Dorferneuerung Wiesmath</b><br>Subvention - EINSTIMMIG                                      |
| <b><u>Pkt. 4:</u></b> | <b>EDV Anlage</b><br>Erneuerung der IT-Infrastruktur Gemeinde - EINSTIMMIG                                   | <b><u>Pkt. 12:</u></b> | <b>Versorgungsbereich Ortswasserleitung</b><br>Festlegung des Versorgungsgebietes - EINSTIMMIG          |
| <b><u>Pkt. 5:</u></b> | <b>Umbau Pumpwerke</b><br>Elektrische Umrüstung - EINSTIMMIG                                                 | <b><u>Pkt. 13:</u></b> | <b>Mobilfunkmasten Moiser</b><br>Verpachtung auf 10 Jahre - EINSTIMMIG                                  |
| <b><u>Pkt. 6:</u></b> | <b>BWW Glasfaserinfrastruktur GesmbH</b><br>Geringfügige Abtretung an neue Gesellschafter - EINSTIMMIG       | <b><u>Pkt. 14:</u></b> | <b>A1 Leitungsrecht</b><br>Erteilung des Leitungsrechtes - EINSTIM.                                     |
| <b><u>Pkt. 7:</u></b> | <b>Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan</b><br>Beschlussfassung - EINSTIMMIG                                    | <b><u>Pkt. 15:</u></b> | <b>Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss</b><br>Bericht und Entlastung des Kassiers - EINSTIMMIG |
| <b><u>Pkt. 8:</u></b> | <b>Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms</b><br>Einleitung des Verfahrens - EINSTIMMIG                | <b><u>Pkt. 16:</u></b> | <b>Wortmeldungen und Berichte</b>                                                                       |

## Punschtreffen Dorferneuerung

Die Dorferneuerung Wiesmath veranstaltet auch heuer wieder das traditionelle **Punschtreffen**, zu dem alle Wiesmatherinnen und Wiesmather herzlich eingeladen sind.

Dieses Punschtreffen organisieren wir jedes Jahr in einer anderen Rotte.

Kommen Sie mit Ihrer Familie zu netten Gesprächen und stimmungsvollem **Ambiente**, um das Jahr gemütlich ausklingen zu lassen.

Die Dorferneuerung wünscht Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und freut sich, Sie bei den kommenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

### Termine 2026:

**11.04.2026** Flurreinigung „Saubere Gemeinde“

**25.04.2026** Dorfmarkt mit Radreparaturtag



## Schwarzes Kreuz

Jedes Jahr wird in unserer Gemeinde für das Schwarze Kreuz gesammelt. Ein herzlicher Dank gilt **Willibald Kornfeld, Ing. Johann Ernst, Josef Braunstorfer (Hölle) und Josef Braunstorfer (Feldgasse)** für ihre verlässliche Unterstützung bei der Allerheiligensammlung.

In diesem Jahr konnten **Spendeneinnahmen von über 500 Euro** erzielt werden.

Der gesamte Erlös wird wie gewohnt an das „Schwarze Kreuz“ übermittelt, das die Spenden für die Pflege und Erhaltung der Kriegsgräber verwendet.

## Caritas - Selbstbestimmt leben im Alter

Sie leben zuhause und benötigen Unterstützung für den Alltag? Ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden braucht manchmal nur ganz wenig Hilfe, um noch lange gut zu funktionieren. Engagierte Mitarbeiter\*innen unterstützen Sie durch Heimhilfe sowie Hauskrankenpflege.

Zusätzlich zu diesem Angebot leisten Ihnen die Sozialen Alltagsbegleiter\*innen der Caritas gerne Ge-

## Christbaumspenden

Auch in diesem Jahr durften wir uns wieder über besonders schöne Christbäume für den Hauptplatz, das Kriegerdenkmal und das „Mühleck“ freuen. Die Bäume wurden heuer **von der Familie Franz und Christa Trimmel (Sperkerriegel)** sowie **von der Familie Rottensteiner (Wr. Neustädterstraße)** großzügig zur Verfügung gestellt.

Wir möchten uns auf diesem Weg **herzlich für diese wertvolle Unterstützung** bedanken. Mit ihrer Spende tragen die Familien nicht nur zur festlichen Gestaltung unserer Gemeinde bei, sondern auch dazu, dass in der Advent- und Weihnachtszeit ein stimmungsvolles Ambiente für alle Bürgerinnen und Bürger geschaffen wird.

sellschaft, begleiten bei Spaziergängen und helfen dabei, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten.

### **Elisabeth Binder**

Leiterin Caritas Pflege Zuhause

Caritas Pflege Zuhause Kirchschlag und Zöbern

0664-526 82 42

[www.caritas-pflege.at/noe-ost](http://www.caritas-pflege.at/noe-ost)

## Katastropheneinsatzmedaillen



### Feierliche Überreichung der Katastropheneinsatzmedaille für den Hochwassereinsatz 2024

Am Mittwoch, dem 15. Oktober 2025, fand im Gemeindesaal Bad Erlach ein feierlicher Festakt des Abschnittsfeuerwehrkommandos Wr. Neustadt-Süd statt. Dabei wurde den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden jene Auszeichnung überreicht, die sie sich durch ihren Einsatz während der Hochwasserkatastrophe im September 2024 in Niederösterreich verdient hatten. Ihre tatkräftige Unterstützung leistete in dieser herausfordernden Zeit einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung der Situation.

Um 19:00 Uhr versammelten sich die Gäste im Gemeindesaal, wo ihnen in einem würdevollen Rahmen die „Katastropheneinsatzmedaille für den Hochwasser-Einsatz 2024“ feierlich überreicht wurde.

Ausgezeichnet wurden all jene Kameradinnen und Kameraden, unter anderem auch der FF Wiesmath und FF Schwarzenberg, die während der Hochwasserereignisse 2024 im Einsatz standen und mit großem Engagement zur Verhinderung und Beseitigung von Schäden beitrugen. Vielen Dank dafür!



## Sturm & Maroni bei den Bäuerinnen Wiesmath

*Die Bäuerinnen.*

Am **31. Oktober 2025** luden die **Bäuerinnen der Gemeinde Wiesmath** zu einem „**Sturm & Maroni**“-Abend am LANDePlatzl vor der Marktvilla ein. Zahlreiche Besucher genossen bei herbstlicher Stimmung frisch zubereitete Maroni, köstlichen Sturm und ein gemütliches Beisammensein.

Für Speis und Trank war bestens gesorgt, und die herzliche Atmosphäre machte die Veranstaltung zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt.

Die Bäuerinnen danken allen Gästen und Helfern und freuen sich auf ein Wiedersehen bei kommenden Veranstaltungen.



## SK Raika Wiesmath



### Erfolgreicher Herbst nach holprigem Start

Die Herbstsaison verlief für die Kampfmannschaft zunächst nicht nach Wunsch. Nach einem schwierigen Start und fünf absolvierten Spielen, trennten sich der SKW und Trainer Peter Strodl einvernehmlich.

Interimistisch übernahmen **Christoph Mlekusch** und **Erik Rasner** das Traineramt mit großem Einsatz, Teamgeist und viel Engagement. Vielen Dank den beiden Trainern an dieser Stelle. Ihre hervorragende Arbeit zeigte schnell Wirkung: Die Mannschaft fand wieder zu alter Stärke zurück, zeigte tolle Leistungen und überzeugte mit großem Zusammenhalt. Dank dieser positiven Entwicklung überwintert unsere Kampfmannschaft auf dem hervorragenden 2. Tabellenplatz. Durch den Trainerwechsel während der Saison stand auch unsere U23 vor einer schwierigen Ausgangslage. Hier ergeht ein herzlicher Dank an **Franz Oberger** und **Daniel Hafenscher**, die kurzfristig eingesprungen sind, um auch hier für Stabilität und einen weiteren, reibungslosen Saisonablauf für unsere Mannschaft zu sorgen.

Ab dem Frühjahr übernimmt **David Witteveen** das Traineramt beim SK Raika Wiesmath. Der ehemalige Profifußballer kann auf eine **beachtliche Karriere** im In- und Ausland zurückblicken und bringt damit wertvolle Erfahrung in den Verein. Neben seiner aktiven Laufbahn verfügt Witteveen auch über die **UEFA-B-Trainerlizenz**, was eine qualifizierte und professionelle Betreuung der Mannschaft garantiert. Wir hoffen, an die Leistung anschließen zu können, freuen uns auf gute Zusammenarbeit und wünschen **David** und dem gesamten Team schon jetzt viel Freude und eine verletzungsfreie, erfolgreiche Saison!

Auch der Nachwuchs konnte in diesem Herbst viele schöne Spiele bestreiten und wichtige Erfahrungen sammeln. Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, **Trainer** sowie an die Eltern, die mit Begeisterung und Unterstützung wesentlich zum Erfolg beitragen. Besonders hervorzuheben ist hier die U13, die sich zum Gruppensieger im MPO kürte und die nächste Saison im oberen Playoff spielen wird. Herzlichen Glückwunsch allen Spieler:innen sowie dem Trainerteam **Christoph Mlekusch** und **Marcel Beiglböck**. Ein weiteres Highlight im Vereinsjahr war das Oktoberfest des SK Raika Wiesmath. Bei bester Stimmung, kulinarischen Schmanckerln und spannenden Spielen wurde gemeinsam gefeiert. Der Tag war ein voller Erfolg. Ein großes Danke an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen beigetragen haben!

Zuguterletzt wollen wir uns noch recht herzlich bei der Familie Sanz bedanken, welche bei unserem Oktoberfest wieder für einen ausgezeichneten Schweinsbraten gesorgt hat. Viel Arbeit steckte hier bereits in den Vorbereitungen und auch am Oktoberfest-Sonntag unterstützte uns die Familie beim Verkauf.



Am Foto v.l.n.r.: Obmann Martin Kaltenbacher, Maximilian Handler, neuer Trainer David Witteveen, Obmann Christoph Rosenkranz und Obmann Roman Sanz

### Terminvorschau

**Samstag, 10. Jänner 2026**

Sportlerball im Vereinshaus Wiesmath

**Samstag, 28. Februar 2026**

1. Kabarettabend des SKW mit Kabarettistin *Evelin Pichler* im Vereinshaus Wiesmath! Nähere Infos folgen!

## Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

**Marktgemeinde Wiesmath**, Hauptplatz 2, 2811 Wiesmath

Druck: Kopie & Plakat Renate Ötschmaier, Rosentalerstraße 37, 2821 Frohsdorf

Für den Inhalt und die Fotos verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel und Fotos): Bgm. Erich Rasner,

Für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen und Organisationen die Verantwortung.

Die Marktgemeinde Wiesmath behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen!

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist immer miteingeschlossen!

## Rotes Kreuz - neuer Ortsstellenausschuss

Am 21. November 2025 fand beim Roten Kreuz Wiesmath die **Ortsstellenversammlung** im Kaffee Kisterl in Wiesmath statt.

Nach der Begrüßung und einem Rückblick durch Ortsstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer und einem Bericht von Bezirksstellenleiter Mag. Stefan Koppensteiner fand die **Wahl eines neuen Ortsstellenausschusses** statt, welcher sich nun folgendermaßen zusammenstellt:

- Ortsstellenleiter Martin Braunstorfer, MSc
- Ortsstellenleiter-Stv. Bernhard Gartner

**Mitglieder im Ortsstellenausschuss:** Peter Beisteiner, Vzbgm. Adrian Bernhart, Kathrin Freytag, Marco Houszka, Bgm. Erich Rasner, Bgm. Josef Schrammel, Markus Sinabell, Marco Steiner (nicht am Foto), Dr. Michael Thaler, Stefan Vollnhofer



Bevor es zur anschließenden Jahresabschlussfeier ging und der Abend angenehm ausklingen konnte, wurden noch **einige Kollegen befördert und geehrt**. Ortsstellenleiter-Stellvertreter **Franz Schwarz** wurde mit dem **Dienstjahresabzeichen in Gold** des Roten Kreuzes für 40-jährige Arbeit von Bezirksstellenleiter Mag. Stefan Koppensteiner und seinen StellvertreterInnen Sabina Doria und Peter Beisteiner ausgezeichnet.

Bürgermeister Erich Rasner überreichte Franz Schwarz als Dank des Landes Niederösterreich das **Ehrenzeichen** für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesen, welches ihm von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner verliehen wurde. Weiters erhielten Andreas Birnbauer, Georg Rosenkranz und Bgm. Erich Rasner für 10-jährige Arbeit das Dienstjahresabzeichen in Bronze. Für 15-jährige Arbeit erhielten Martin Braunstorfer und Franz Horvath das Dienstjahresabzeichen in Silber.

Ein großes Dankeschön gilt allen neuen Funktionären im Ortsstellenausschuss für Ihre Bereitschaft zukünftig Verantwortung für die Ortsstelle zu übernehmen und allen wahlberechtigten Kolleginnen und Kollegen für ihr entgegengebrachtes Vertrauen. **Besonderer Dank gebührt auch allen ausscheidenden Mitgliedern im Ortsstellenausschuss** für ihre Arbeit in den vergangenen Jahren.

Das Rote Kreuz Wiesmath darf Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und eine guten Rutsch ins neue Jahr wünschen!



## Gesangsverein - Jahresrückblick

Unser Gesangsjahr 2025 war wieder von zahlreichen Auftritten und Erlebnissen rund um das **Chorgeschehen** geprägt. Im Februar hatten wir einen „Gourmetauftritt“ in Bromberg, wo wir eingeladen waren, vor einem vollbesetzten Saal ein mehrgängiges Festmenü mit zu den Speisen passenden Liedern zu begleiten. Am 6. April sangen wir die Markuspassion in Hochwolkersdorf. Im April dieses Jahres verstarb unsere langjährige **Sängerkollegin Emma Weninger**. Ihr gebührt unser Dank für jahrzehntelanges Mitwirken im Gesangsverein und im Kirchenchor.

Nach einigen Messgesängen stand unser traditionelles **Chorkonzert** im Juni ganz im Zeichen „200 Jahre Johann Strauß“. Dem entsprechend fanden sich wunderbare Operettenmelodien des Walzerkönigs im Programm. An dieser Stelle – vielen Dank unseren „Wahl-Wiesmathern“ Erwin Georg Pfeifer für sein virtuos Gitarrenspiel, seiner Gattin, unserer Gesangskollegin und Konzertpianistin Haewon sowie deren Tochter Selina Juri Pfeifer, die mit ihren zauberhaften Solis unser Publikum begeisterte. Im September fand ein wieder erfolgreiches Intensiv-Probenwochenende im Campus Horn statt. Vielen Dank unserem Chorleiter für die perfekte Organisation und Durchführung. Im Novem-

ber sang unser Männerchor die Jägermessen in Wiesmath und Hollenthon und die Hubertusmesse bei der „Jagdgesellschaft Föhrenwald“. Am 22. November brachten beide GV-Chöre eine Messe zu Ehren der hl. Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik, zu Gehör.

An diesem Tag durften wir auch die über viele Jahre aktiv gewesenen Sängerinnen und Sänger, Dienbauer Karl, Ernst Hans, Ernst Vroni, Kornfeld Maria, Maier Hannerl, Panis Anna und Weninger Monika ehren. Danke für euer **außergewöhnliches Engagement** in unserem Verein!

Den gesanglichen Abschluss bilden heuer ein Adventkonzert des Gemischten Chores und des Männerchores am 14.12. sowie ein Messgesang am Stefanitag in unserer Pfarrkirche.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre **Veranstaltungsbesuche** und bitten weiterhin um Ihre Unterstützung. Nur so können wir unserem Anspruch, in unserer Gemeinde Gesangskultur zu schaffen, zu erhalten und auch über die Gemeindegrenzen zu transportieren, gerecht werden.

**TERMINE 2026:** 22.3. - Passion in Neunkirchen, 20.6. - Chorkonzert, 13.12.- Adventkonzert *Ihnen allen - frohe Weihnachten und ein gutes, friedvolles neues Jahr 2026!*

## Weitwanderwegetrail - Lauf

Am **08.11.2025** frühmorgens um 05:00 Uhr, als die meisten noch schliefen, versammelten sich **13 motivierte Sportlerinnen und Sportler** bei der Marktvilla19, um sich einer besonderen Herausforderung zu stellen: dem 2. WWW-Trail Run – dem „Wiesmather WeitWanderWege-Lauf“.

Ziel war es, die **10 offiziellen Wanderwege** unserer schönen Marktgemeinde entweder laufend oder mit dem Rad zu absolvieren.

Die Strecke hatte es in sich: **80 Kilometer und rund 2.000 Höhenmeter** galt es zu bewältigen – eine echte Prüfung für Kondition, Ausdauer und Teamgeist. **7 Läufer und 6 Radfahrer** stellten sich schließlich der Herausforderung und gegen 15:45 Uhr war es geschafft: Die Teilnehmer stießen gemeinsam auf ihren Erfolg an – erschöpft, aber glücklich.

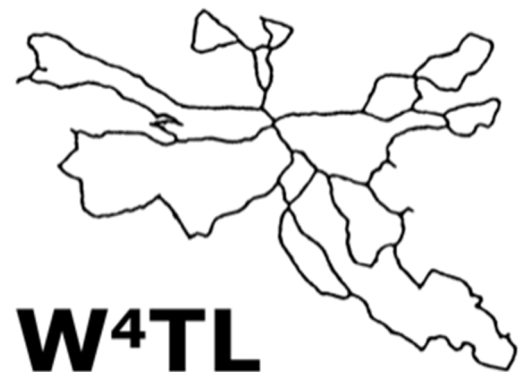


Ein herzliches **Dankeschön** geht an die **Organisatoren** Christoph Rosenkranz, Robert Kornfeld, Robert Ostermann und Christian Hackl, die mit viel Engagement und Herzblut diesen besonderen Tag möglich gemacht haben.

Ebenso danken wir der **Marktvilla19**, die nicht nur als Startpunkt diente und deren Räumlichkeiten zur Verfügung stellte, sondern auch die T-Shirts für alle Teilnehmer sponserte.

Der **WWW-Trail Run** zeigt eindrucksvoll, wie viel Potenzial in unserer Gemeinde steckt – sportlich, landschaftlich und gemeinschaftlich. Wir freuen uns schon auf den Lauf 2026.

**Gratulation an alle Teilnehmenden zu dieser außerordentlichen Leistung!**



## Biohof Kaltenbacher - Winterpause



Wir verabschieden uns in die wohlverdiente Winterpause und bedanken uns für die zahlreichen Einkäufe in unserer Selbstbedienungshütte im Jahr 2025.

Ab März 2026 sind wir wieder für euch da. Lammfleisch Bestellungen werden gerne entgegengenommen!

Alles Liebe wünscht

**Familie Stefanie und Roland Kaltenbacher**

Stadtweg 24

2811 Wiesmath

0680 / 40 30 328



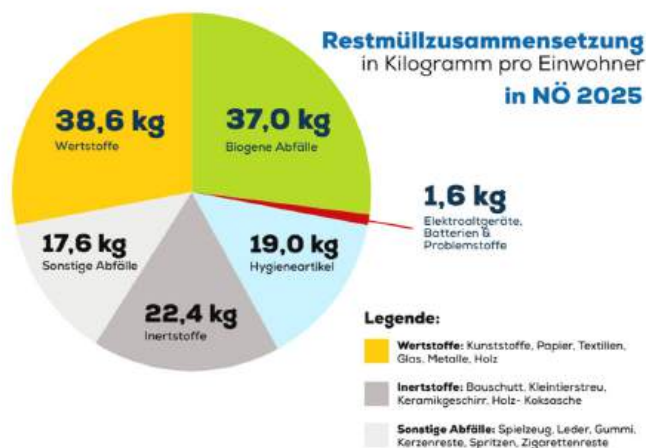
**KALTENBACHER**  
BIOHOF

## Niederösterreichs Restmülltonnen voll mit Wertstoffen

Jede Niederösterreicherin und jeder Niederösterreicher wirft im Durchschnitt **rund 136 Kilogramm Müll pro Jahr in die Restmülltonne**. Ein großer Teil davon gehört dort eigentlich nicht hinein, wie die aktuelle Restmüllanalyse 2025 zeigt.

Im Restmüll finden sich weiterhin wertvolle Rohstoffe wie Biomüll, Kunststoff, Papier, Glas sowie Metalle, Elektrogeräte und Batterien.

Die größte **Fehlwurf-Fraktion** sind **biogene Abfälle**: Rund 37 Kilogramm pro Person, davon etwa 21 Kilogramm vermeidbare Lebensmittel. Auch rund 38 Kilogramm Wertstoffe pro Kopf landen ungetrennt im Restmüll, obwohl sie recyclebar wären. Besonders problematisch sind **falsch entsorgte Batterien und Elektrogeräte** aufgrund des hohen Brandrisikos.



Positiv ist die Entwicklung bei Verpackungen: Durch die vereinheitlichte Verpackungssammlung („Ab ins Gelbe“) werden deutlich mehr Plastikverpackungen getrennt gesammelt und recycelt, während ihr Anteil im Restmüll sinkt.

**Die gute Nachricht:** Bewusste Abfalltrennung sorgt dafür, dass wertvolle Ressourcen im Kreislauf bleiben.

### Was gehört wirklich in den Restmüll?

Nur, was nicht mehr recycelt oder verwertet werden kann, etwa:

- ⇒ **kalte Asche**
- ⇒ **Hygieneartikel (Binden, Tampons, Taschentücher, Windeln)**
- ⇒ **Klarsichthüllen, Fotos, stark verschmutztes Papier oder Folien**
- ⇒ **nicht mehr tragbare Schuhe, Zahnbürsten oder Zigarettenstummel**

Wer Abfall richtig trennt und Einwegprodukte vermeidet, schützt Umwelt und Ressourcen – denn der beste Abfall ist jener, der gar nicht erst entsteht.

Mehr Informationen zur richtigen Abfalltrennung gibt's hier: <https://wrneustadt.umweltverbaende.at/>

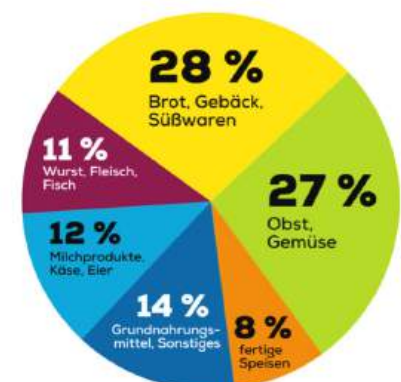
## Tatort Tonne - 21 Kilogramm Lebensmittel entsorgt

Es ist ein stiller Krimi in Niederösterreichs Küchen: Jahr für Jahr **landen tausende Tonnen essbarer Lebensmittel im Müll**. Die Täter:innen sind wir selbst. **Pro Kopf werfen wir rund 21 Kilogramm** noch genießbare Lebensmittel weg – über 35.000 Tonnen jährlich. Besonders häufig betroffen sind Brot und Gebäck, gefolgt von Obst, Gemüse, Milchprodukten sowie Fleisch und Wurst.

Jedes weggeworfene Lebensmittel belastet Umwelt und Geldbörse: **Rund 500 Euro pro Haushalt landen unnötig im Müll** – Lebensmittel in der Biotonne gar nicht mitgerechnet. Am „Tatort Tonne“ gilt: Wenn Essen entsorgt werden muss, dann richtig. Biogene Abfälle wie Speisereste gehören in den Biomüll, da-

mit sie kompostiert und als Ressource erhalten bleiben.

Fall gelöst? Noch nicht. Mit etwas Planung und Kreativität lassen sich schrumpelige Gurken, trockenes Brot oder Reste vom Vortag leicht verwerten. Jede und jeder kann dazu beitragen, dass weniger Essen im Müll landet. Praktische Tipps finden Sie unter der Website des Umweltverbandes.



Quelle: Obersteiner, G. & Luck, S. (2020).  
Lebensmittelabfälle in Österreichischen Haushalten:  
Status Quo, Wien: Institut für Abfallwirtschaft (ABF-BOKU)

## Vorankündigungen

### Neujahrsempfang

Auch nächstes Jahr wird im Jänner wieder zu einem Neujahrsempfang ins Vereinshaus geladen.

Alle Wirtschaftstreibenden, Vereinsobleute, sowie Mitglieder des Gemeinderates und Mitarbeiter der Marktgemeinde Wiesmath, sind dazu am

**22. Jänner 2026 um 19.00 Uhr**

herzlich ins Vereinshaus eingeladen.

Wir werden das vergangene Jahr wieder Revue passieren lassen und einen Blick auf 2026 werfen.

Im Vordergrund sollen die Kommunikation und Gespräche mit unseren Unternehmern und Vereinsverantwortlichen stehen.

Persönliche Einladungen folgen gesondert!

### Kindermaskenball

**Sonntag, 08. Februar 2026**

**14 - 17 Uhr**

**im Vereinshaus Wiesmath**

**Eintritt: Freie Spende!**

**Für das leibliche Wohl ist gesorgt!**

**Der Elternverein und die Marktgemeinde**

**Wiesmath freuen sich auf viele Besucher!**



RIVA

## Die Antwort auf stressige Tage.

GANZHEITLICHE ENTSPANNUNG AUF DER MEDI STREAM® LIEGE, FÜR DICH & DEINE LIEBSTEN.

- + Kontaktlos, bekleidet & rund um die Uhr erlebbar
- + 30-minütige Anwendung sofort spürbar wirksam
- + Ideal bei Stress, Anspannung & innerer Unruhe

2812 Hollenthon, Kirchenplatz 2/4 [riva-oase.at](http://riva-oase.at)

EXKLUSIVES WEIHNACHTSANGEBOT  
30.11. BIS 24.12.2025



Hochwertiger RIVA-Gutschein verpackt in einem edlen Kuvert direkt zum Verschenken:

FÜNFER BLOCK ALS GESCHENK  
statt € 170,- um € 149,-

10+1 BLOCK ALS GESCHENK  
statt € 355,- um € 309,-

Einfach online bestellen unter:  
[www.riva-oase.at/gutschein-kaufen/](http://www.riva-oase.at/gutschein-kaufen/)



IDEAL ALS  
WEIHNACHTS-  
GESCHENK



Weil Ruhe  
für uns alle heilsam ist.

# Letzter Wasseruntersuchungsbefund

Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien  
 Währingerstr. 25a, 1090 Wien  
 Leitung: Mag. Dr. Alexander Indra



## Probenummer: 25151453-003

Externe Probenkennung: T25-00109.103  
 Probe eingelangt am: 11.11.2025  
 Probenart: Privatprobe  
 Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser  
 Kategorie / Matrix: TW-Netzentnahme  
 Auftragsgrund: halbjährliche Untersuchung  
 Untersuchungsauftrag: Trinkwasser, Netzentnahme  
 Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

## Probenahmestelle:

**Anlagenbezeichnung:** WVA Wiesmath  
**Anlagen-Id:** WL-304  
**Probenahmestelle:** Ortsnetz Wiesmath, Bereich Zentrum  
**Probestellen-Nr.:** N4725730R3

Probenahmedatum: 10.11.2025  
 Uhrzeit Beprobung: 09:15  
 Probenahme durch: AGES  
 im Auftrag des Instituts: Ja  
 Probenahme gemäß Norm: ISO 5667-5:2006 04, EN ISO 19458:2006 08  
 Probenehmer: Ing. Andreas Schabauer  
 Probentransport: gekühlt  
 Probengefäße: institutseigene (bakt. Probe mit Na-Thiosulfat)  
 vorangegangene Untersuchung: 25072177-001  
 Witterung bei der Probenahme: heiter  
 Witterung an den Vortagen: wechselhaft  
 Untersuchung von-bis: 11.11.2025 - 21.11.2025

## Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
<b>Messungen vor Ort</b>			
Wassertemperatur	12,1 °C		3
pH Wert (vor Ort)	7,0		3
Leitfähigkeit (vor Ort)	313 µS/cm		3
Färbung (vor Ort)	farblos, klar		3
Geruch (vor Ort)	nicht auffallend		3
Geschmack (vor Ort)	nicht auffallend		3

## Probenbeschreibung:

Parameter	Ergebnis	N	K
<b>Entnahmestelle und Herkunft des Wassers</b>			
Entnahmestelle	Die Probe wurde an einem Wasserhahn im Gemeindeamt entnommen.		4

# der Ortswasserleitung vom 10.11.2025

Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien  
Währingerstr. 25a, 1090 Wien  
Leitung: Mag. Dr. Alexander Indra



## Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
<b>Chemische Parameter</b>						
Gesamthärte	1,43			mmol/l		7
Gesamthärte	8,0			°dH		7
Carbonathärte	6,5			°dH		8
Säurekapazität bis pH 4,3	2,3			mmol/l		8
Hydrogencarbonat	138,6			mg/l		8
Calcium (Ca)	38,7			mg/l		7
Magnesium (Mg)	11,2			mg/l		7
NPOC (nicht ausblasbarer organischer Kohlenstoff)	0,53			mg/l		9
Nitrat	7,8		max. 50	mg/l		10
Nitrit	<0,020		max. 0,10	mg/l		11
Ammonium	<0,040	max. 0,50		mg/l		12
Chlorid (Cl <sup>-</sup> )	21	max. 200		mg/l		10
Sulfat	23	max. 250		mg/l		10
Eisen (Fe)	<0,0300	max. 0,200		mg/l		7
Mangan (Mn)	<0,0100	max. 0,0500		mg/l		7
Natrium (Na)	11,0	max. 200		mg/l		7
Kalium (K)	1,9			mg/l		7
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	10	max. 100		KBE/ml		18
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	8	max. 20		KBE/ml		18
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		19
Coliforme Bakterien	0	max. 0		KBE/100ml		19
Intestinale Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		20

### Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW ..... Indikatorparameterwert ("Richtwert")

n.a. ... nicht auswertbar

N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren

PW ..... Parameterwert ("Grenzwert")

x ... Verfahren nicht akkreditiert

< [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

K ... Kommentar

### Kommentar:

- 3.) Bestimmung von Ozon in Wasser  
DIN 38408-3 (2011-04) (DPD-Methode), Dok.Code: PV 7604  
Messung von gelöstem Sauerstoff (elektrochemisches Verfahren) in Wasser  
EN ISO 5814 (2012-10), Dok.Code: PV 6090  
Messung der Temperatur von Wasser und Luft  
ÖNORM M 6616 (1994-03), Dok.Code: PV 7508  
Messung von freiem Chlor (Cl) und gebundenem Chlor (Cl) in Wasser  
EN ISO 7393-2 (2019-03), Dok.Code: PV 7604  
Messung der elektrischen Leitfähigkeit von Wasser  
EN 27888 (1993-09), Dok.Code: PV 7511  
Bestimmung des pH-Wertes in Wasser  
EN ISO 10523 (2012-02), Dok.Code: PV 7512  
Methoden und Ergebnisangaben zur Beschreibung der äußeren  
Beschaffenheit einer Wasserprobe  
ÖNORM M 6620 (2012-12), Dok.Code: PV 8689

## Veranstaltungsvorschau

24.12.2025	Sternritt und Licht von Bethlehem - RSV
24.12.2025	Krippenandacht in der Pfarrkirche
27.12.2025	Punschtreffen am Stadtweg (Zimmerei Kleinrad) - Dorferneuerung
03.01.2026	Sternsinger - Jungschar
10.01.2026	Sportlerball im Vereinshaus - SK Raika Wiesmath
20.01.2026	Generationencafé im Pfarrheim
24.01.2026	Dirndlball im Vereinshaus - Schuhplattler- u. Volkstanzgruppe
01.02.2026	Faschingsfeier für Senioren und Pensionisten im Kaffee Kisterl
08.02.2026	Kindermaskenball im Vereinshaus - Elternverein der VS Wiesmath
14.02.2026	Feuerwehrball im Vereinshaus - FF Schwarzenberg
17.02.2026	Faschingstreiben in der Gemeinde
17.02.2026	Generationencafé im Pfarrheim



**Alle weiteren Infos finden Sie auf der Homepage und in der Cities-App!**

## Amtliche Termine

### Bausprechtag

Bausachverständiger Ing. Matthias Scheibenreif  
jeden 3. Freitag im Monat am Gemeindeamt  
08:00 - 10:00 Uhr – um Voranmeldung wird gebeten

### Notarsprechtag

Mag. Herbert Taschner  
jeden 3. Dienstag im Monat am Gemeindeamt  
ab 17:00 Uhr – um Voranmeldung wird gebeten

### Pflegekoordination & Psychotherapeutische Beratung

Tamara Andrich-Kerschenbauer  
Einmal im Monat lt. Gemeindekalender bzw. Homepage  
17:00 – 18:00 Uhr am Gemeindeamt

### Mutterberatung

Dr. Andrea Berl  
Jeden 3. Donnerstag im Monat in der Mittelschule  
09:30 Uhr

## Schnupperticket Gemeinde Wiesmath





Bus & Bahn  
checken?

Ganz einfach mit dem

## Schnupperticket

Jetzt bei der Gemeinde ausborgen!

**Wer kann sich das Ticket ausborgen?**  
Alle Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz der Marktgemeinde Wiesmath

**Wohin kann ich mit dem Ticket fahren?**  
Das VOR KlimaTicket Metropolregion gilt in ganz Niederösterreich, Wien und Burgenland.

**Wie komme ich zu dem Schnupperticket?**  
Nach der Reservierung am Gemeindeamt kann das Ticket kostenlos ausborgert werden.  
Alle Infos unter 02645/2231 bzw. [www.wiesmath.at](http://www.wiesmath.at)



Mobilitäts  
Management  
NIEDERÖSTERREICH

noe regional



VOR  
DER VERKEHRSVERBUND